

Hygieneschutzkonzept

für den Verein



DJK-SpVgg Effeltrich 1924 e.V.
Abteilung Turnen

Stand: 05.10.2020

Generelle Sicherheits- und Hygieneregeln

- Wir weisen unsere Mitglieder auf die Einhaltung des **Mindestabstands von 1,5 Metern** zwischen Personen im In- und Outdoorbereich hin.
- **Direkter Körperkontakt** außerhalb der Trainingseinheit (z. B. Begrüßung, Verabschiedung mit Handschlag etc.) ist untersagt.
- Mitglieder, die Krankheitssymptome aufweisen, wird das **Betreten der Sportanlage und die Teilnahme am Training untersagt**, es sei denn es gibt einen Nachweis das keine Ansteckungsgefahr von der Person ausgeht.
- Mitglieder werden regelmäßig darauf hingewiesen, **ausreichend Hände zu waschen** und diese auch regelmäßig zu desinfizieren. Für ausreichende Waschgelegenheiten, Flüssigseife und Einmalhandtücher ist gesorgt.
- Vor und nach dem Training (z. B. Eingangsbereiche, WC-Anlagen, Umkleiden, Abholung und Rückgabe von Sportgeräten etc.) gilt eine **Maskenpflicht** – sowohl im Indoor- als auch im Outdoor-Bereich.
- In unseren sanitären Einrichtungen stehen **ausreichend Seife und Einmalhandtücher** zur Verfügung. Nach Nutzung der Sanitäranlage ist diese direkt vom Nutzer zu desinfizieren.
- Sportgeräte werden von den Sportlern **selbstständig gereinigt und desinfiziert**. Hoch frequentierte Kontaktflächen (z. B. Türgriffe) werden vor und nach dem Training desinfiziert – dies ist vom ÜL oder einer von ihm beauftragten Person zu gewährleisten.
- Unsere Indoorsportanlagen werden **alle 120 Minuten so gelüftet**, dass ein ausreichender Frischluftaustausch stattfinden kann.
- Unsere Trainingsgruppen bestehen, wenn umsetzbar, in der Regel aus einem **festen Teilnehmerkreis**. Die **Teilnehmerzahl und die Teilnehmerdaten werden dokumentiert**.
- **Geräteräume** werden nur einzeln und zur Geräteentnahme und -rückgabe betreten. Sollte mehr als eine Person bei Geräten (z. B. großen Matten) notwendig sein, gilt eine Maskenpflicht.
- **Verpflegung sowie Getränke** werden von den Mitgliedern selbst mitgebracht und auch selbstständig entsorgt.

Maßnahmen vor Betreten der Sportanlage

- Mitgliedern, die Krankheitssymptome aufweisen, wird das Betreten der Sportanlage und die Teilnahme am Training untersagt.
- Vor Betreten der Sportanlage werden die Mitglieder bereits auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern hingewiesen.
- Eine Nichteinhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern ist nur den Personen gestattet, die generell nicht den allgemeinen Kontaktbeschränkungen unterzuordnen sind (z. B. Ehepaare /Eltern und Kinder).
- Bei Betreten der Sportanlage gilt eine Maskenpflicht auf dem gesamten Sportgelände.
- Vor Betreten der Sportanlage ist ein Handdesinfektionsmittel bereitgestellt.

Zusätzliche Maßnahmen in Umkleiden und Duschen

- Bei der Nutzung von Umkleiden und Duschen ist eine entsprechende **Fußbekleidung** zu nutzen.
- In den Umkleiden und Duschen wird für eine **ausreichende Durchlüftung** gesorgt.
- In Mehrplatzduschräumen sind Duschplätze deutlich voneinander getrennt.
- Die **Anzahl der Personen** in den Umkleiden und Duschen orientiert sich an deren Größe und den vorhandenen Lüftungsmöglichkeiten.
- Die Einhaltung des **Mindestabstands** von 1,5 Metern wird beachtet.
- Die Nutzer von Duschen haben eigene Handtücher mitzubringen.

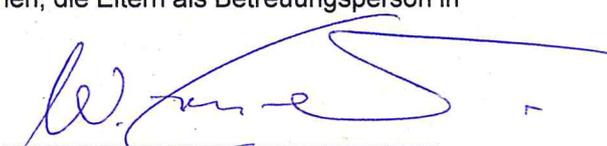
Eltern-Kind-Turnen (1-3 Jahre) und Kleinkinderturnen (3-5 Jahre)

- Die Betreuung der Kinder erfolgt, so es die Kinder noch nicht alleine in der Lage dazu sind, durch ein Familienmitglied (immer die gleiche Person). Die Übungsleitung gibt wenn möglich mündliche Hinweise und verzichtet auf direkte Hilfestellung, die durch die jeweiligen Eltern erfolgen kann. Der Mindestabstand von ca. 1,50 m sollte eingehalten werden.
- Wenn möglich ist eine Raumplanung für die gesamte Trainingsfläche zu erstellen. Dies erleichtern und entzerrt den Trainingsbetrieb.
- Um einen direkten Kontakt mit den unterschiedlichen Gruppierungen zu vermeiden befindet sich der **Eingang zur Turnhalle** im Durchgang zwischen der Schule und der Turnhalle. Der **Ausgang** findet über den hinteren Ausgang der Turnhalle statt.
- Zwischen den Gruppierungen ist eine Belüftungszeit von 15 Min. einzuhalten. Es ist während dieser Zeit darauf zu achten das die Eingangs- und Ausgangstüren geöffnet sind um einen entsprechenden Durchzug und Luftaustausch zu gewährleisten. In dieser Zeit sollen sich keine Personen (insbesondere Kinder) mehr in der Halle aufhalten.
- Abstände können von der Übungsleitung abgestimmt und gut erkennbar mit Seilen oder Pylonen markiert werden und sind mit den Eltern zu besprechen.
- Übungsgruppen sollen (nicht nur abhängig vom Raumvolumen) so klein wie möglich gehalten werden, damit Infektionsketten schnell festgestellt und Quarantänemaßnahmen ergriffen werden können. In unserer Hesiboch-Halle ist eine Zahl von 20 Kindern problemlos möglich.
- Spiele mit Abstand sind nach wie vor eine gute Möglichkeit, den Kontakt zu minimieren.
- Kleingeräte oder Alltagsmaterialien sollten wenn möglich von Zuhause mitgebracht werden. Seitens des Vereins gestellte Materialien werden nach jeder Nutzung mit Desinfektionsmittel gereinigt.
- Um die Abstände besser wahren zu können, empfehlen wir mit Stationen zu arbeiten. Diese werden nicht laufend einzeln gewechselt, sondern gruppenweise. Auf Partnerübungen sollte verzichtet werden.
- Eltern haben aufgrund der Abstands- und Kontaktregeln eine intensivere Betreuungsrolle. Daher sollte es tunlichst vermieden werden, dass sie Begleitkinder zum Eltern-Kind-Turnen mitbringen, da sie ggf. ihrer Betreuungsfunktion nicht nachkommen können.
- Um sich selbst zu schützen wäre es sinnvoll, wenn Übungsleitungen und Eltern einen Nasen-Mundschutz tragen. Allerdings ist dies von der Intensität der Anstrengung abhängig, das Wohlbefinden steht im Vordergrund. **Kinder tragen aus Sicherheitsgründen keinen Nasen-Mundschutz**, sie könnten sich beim Spielen strangulieren.
- Bewegungslandschaften – falls sie unbedingt gewünscht werden – sollten so gestaltet werden, dass möglichst wenig Matten für Bodenübungen (wegen Mundkontakt des Kindes) genutzt werden, dafür Turnbänke und Ringe/Reckstangen bevorzugen (dabei ist der Gesichtskontakt minimiert, sie können leichter desinfiziert werden)

Kinderturnen (5-10 Jahre)

- Kinder sollten in der Lage sein, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten wie richtiges Händewaschen, Niesen und Husten in die Armbeuge. Es ist sinnvoll, die Eltern in die Planung einzubeziehen, damit sie das Hygieneschutzkonzept des Vereins vorab mit ihren Kindern besprechen.
- Wenn möglich ist eine Raumplanung für die gesamte Trainingsfläche zu erstellen. Dies erleichtert und entzerrt den Trainingsbetrieb.
- Um einen direkten Kontakt mit den unterschiedlichen Gruppierungen zu vermeiden befindet sich der **Eingang zur Turnhalle** im Durchgang zwischen der Schule und der Turnhalle. Der **Ausgang** findet über den hinteren Ausgang der Turnhalle statt.
- Abstände können von der Übungsleitung abgestimmt und gut erkennbar mit Seilen oder Pylonen markiert werden.
- Übungsgruppen sollen (nicht nur abhängig vom Raumvolumen) so klein wie möglich gehalten werden, damit Infektionsketten schnell festgestellt und Quarantänemaßnahmen ergriffen werden können. In unserer Hesiboch-Halle ist eine Zahl von 20 Kindern problemlos möglich.
- Aufgrund der neuen Herausforderungen für Übungsleitungen, ein attraktives Kinderturn-Angebot zu unterbreiten, ohne permanentes Maßregeln zu müssen, sind kleine Gruppe (bis maximal 20 Personen) auch aus methodisch didaktischen Gründen sinnvoll.
- *Die Empfehlung, dass Übungsleitungen einen Nasen-Mundschutz tragen, sollte von der Intensität der Stunde abhängen. Sie können (evtl. in Absprache mit den Eltern) darauf verzichten. **Kinder brauchen keinen Nasen-Mundschutz zu tragen.***
- Spiele mit Abstand sind nach wie vor eine gute Möglichkeit, den Kontakt zu minimieren.
- Gegenstände sollten wenn möglich von Zuhause mitgebracht werden. Seitens des Vereins gestellte Materialien werden nach jeder Nutzung mit Desinfektionsmittel gereinigt.
- Um die Abstände besser wahren zu können, empfehlen wir mit Stationen zu arbeiten. Diese werden nicht laufend gewechselt, sondern gruppenweise. Auf Partnerübungen sollte verzichtet werden.
- Bewegungslandschaften – falls sie unbedingt gewünscht werden – sollten so gestaltet werden, dass möglichst wenig Matten für Bodenübungen (wegen Mundkontakt des Kindes) genutzt werden, dafür Turnbänke und Ringe/Reckstangen bevorzugen (dabei ist der Gesichtskontakt minimiert, sie können leichter desinfiziert werden).
- Es gibt die Möglichkeit, ähnlich wie beim Eltern-Kind-Turnen, die Eltern als Betreuungsperson in das Angebot einzubeziehen

Eppeltrich 05.10.2020
Ort, Datum


Unterschrift Vorstand

Organisatorisches

- Durch Vereinsmailings, Schulungen, Vereinsaushänge sowie durch Veröffentlichung auf der Website und in den sozialen Medien ist sichergestellt, dass alle Mitglieder ausreichend informiert sind.
- Mit Beginn der Wiederaufnahme des Sportbetriebs wurde Personal (hauptamtliches Personal, Trainer, Übungsleiter) über die entsprechenden Regelungen und Konzepte informiert und geschult.
- Die Einhaltung der Regelungen wird regelmäßig überprüft. Bei Nicht-Beachtung erfolgt ein Platzverweis.